Corona und Kultur

Eine Herausforderung für die Gesellschaft

BA Kulturwissenschaft. Universität Koblenz- Landau. Luisa Junker und Sarah Mihalovic

Kunst und Kultur

In Kunst und Kultur sind in Deutschland ungefähr so viele Menschen tätig wie in der Automobilindustrie. Es sind knapp eine halbe Millionen Menschen. Nach dem zweiten Weltkrieg und vor allem seit den 1980ern ist die Anzahl der Kulturschaffenden steil nach oben gegangen. Es fand so was wie eine “Kulturalisierung” statt, die große Teile der Gesellschaft erreicht und gestaltet. In Berlin konnten notleidende Künstler*innen seit Mitte März einen einmaligen Beitrag von 5000 Euro Unterstützung für drei Monate bekommen. Dieser Rettungsschirm war schon am 1.April leer. Künstler*innen, die danach in die Warteschlange kamen, gingen leer aus.

wie die Kultur unter Corona leidet

- um die Covid-19-Pandemie einzudämmen, haben Länder und Staaten weltweit unterschiedliche Maßnahmen ergriffen
- von diesen Einschränkungen des öffentlichen Lebens waren Kultureinrichtungen, Künstler*innen und Kreative besonders stark betroffen
- die Einschränkungen treffen auch viele Kulturinstitutionen, welche durch die Schließungen schwer angeschlagen sind
- besonders kleinere, unabhängige Einrichtungen wissen oft nicht, wie sie ihre Kosten ohne Publikums Einnahmen decken können.
- “Kunst und Kultur sind die Seele einer Gesellschaft und kein Nice-to-Have – erst recht nicht für eine Gesellschaft in Krisenzeiten.” weist Kulturstaatsministerin Monika Grütters im Morgenmagazin hin.
- die meisten von ihnen, denen seit März sämtliche Einnahmen wegfallen, passen unter keinen der Rettungsschirme, die von der Regierung aufgespannt wurden
- sie haben teilweise keinen Anspruch auf Kurzarbeitergeld wie Festangestellte, Kredite helfen wenig, wenn man nicht weiß, wann man sie je zurückzahlen kann
- deshalb wurden Solo-Selbstständige darauf verwiesen, Arbeitslosengeld zu beantragen
- Existenzangst ist bei vielen freien Musiker*innen, Künstler*innen, Fotograf*innen, Theaterleuten groß – und sie steigert sich zur Verzweiflung angesichts der Aussicht, dass weite Teile des Kulturlebens noch auf unabsehbare Zeit eingeschränkt bleiben

Bleibt weg *und helft* Festival

Hilfsaktion für lokale Kulturszene

- das Bleibt-Weg-Festival dient zur Unterstützung der Koblenzer Kultureinrichtungen und Kunstschaffenden
- Tickets für das Festival sind eine Spende an den Koblenzer Kulturverein e.V., der diese Einnahmen an Koblenzer Kultureinrichtungen und Kunstschaffende als Corona-Hilfe auszahlt
- es konnten insgesamt rund 17.000 Euro an Spenden, in Solidarität mit der Koblenzer Kulturszene, generiert werden

Paket “Neustart Kultur” der Bundesregierung

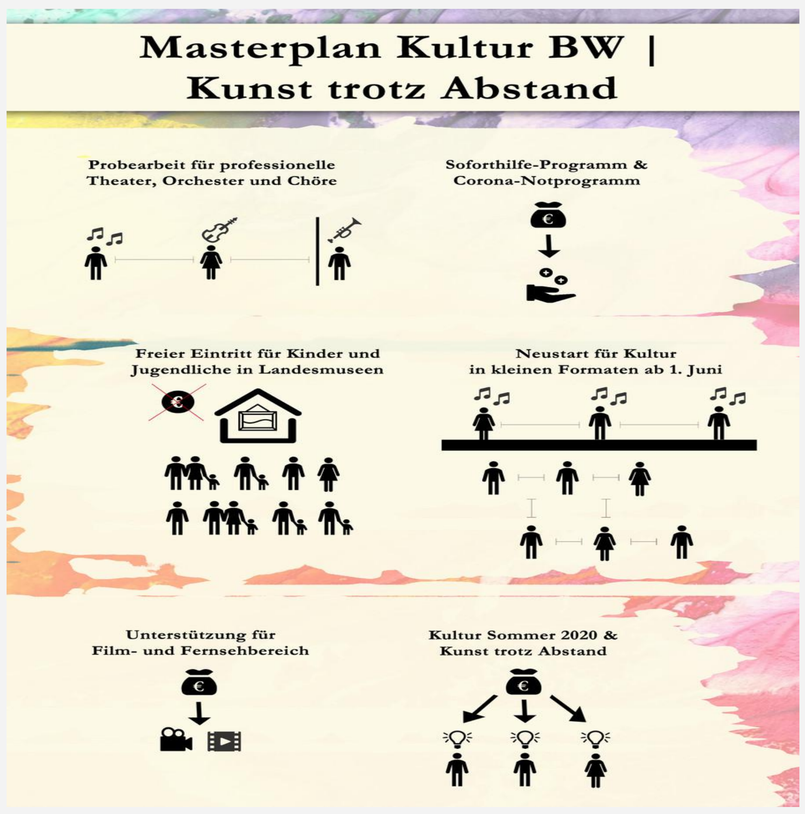
- Das Paket soll in der ganzen Breite des kulturellen Lebens helfen. Ziel ist es das kulturelle Leben trotz Pandemie wieder anzukurbeln und neue Beschäftigungsmöglichkeiten für Künstlerinnen und Künstler zu schaffen. Der Start der Programme soll Anfang Juli in Kraft treten

Soll Mittel für folgende Maßnahmen sein:

- Pandemiebedingte Investitionen in Kultureinrichtungen
- Erhaltung und Stärkung der Kulturinfrastruktur und Nothilfen
- Förderung alternativer, auch digitaler Angebote
- Unterstützung bundesgeförderter Kultureinrichtungen und Kultuprojekte
- Hilfen für private Hörfunkveranstaltungen

und besteht aus fünf Teilen:

1. mit einem Investitionsbaustein sollen Kultureinrichtungen, die aus privaten Mitteln finanziert werden, fit gemacht werden (mit Umsetzung von Hygienekonzepte und Abstandsregeln **250 Millionen** Euro)
2. mit **480 Millionen** Euro für zahlreiche kleinere und mittlere Kulturstätten, um wieder Arbeistmöglichkeiten zu bieten
3. mit **150 Millionen** für alternative, digitale Angebote
4. Ausgleich mit **100 Millionen** für erhebliche Ausnahmefälle während der Pandemie
5. bis zu **20 Millionen** für private Hörfunkveranstaltungen

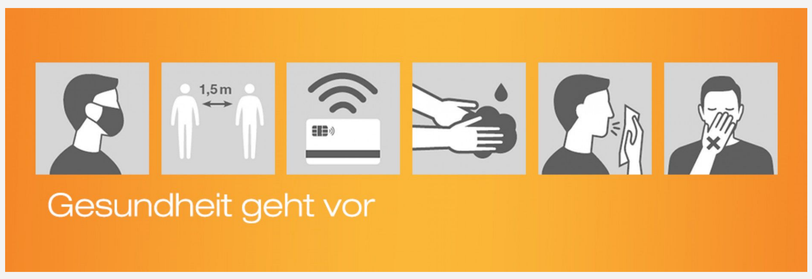


Beispiel des Bundeslandes Baden-Württemberg, wie Kunst und Kultur vorangetrieben werden soll

Perspektiven für die Zukunft der Kultureinrichtungen

- gerade bei Kulturschaffenden, die ein Publikum für ihre Kunst benötigen (Konzerte, Theater, sonstige Unterhaltung) sind Open-air Auftritte eine denkbare Option
- einige Kunstformen können digital dargeboten werden, das Koblenzer Theater bietet z.B. digitale Vorstellungen unter dem Namen “Online Theater” an
- unter Hygiene- und Schutzauflagen in angepasster Form, wie z.B. eine beschränkte Besucherzahl sowie genügend Abstand, sind Veranstaltungen möglich

unter Berücksichtigung der neuen Hygiene- und Abstandsregelungen konnten zwischen Juni und Juli die Kinos in Koblenz und Umgebung wieder für eine begrenzte Anzahl an Besuchern öffnen



Fazit

- die Pandemie hat die Kulturschaffenden vor unerwartete Herausforderungen gestellt
- trotz der gesamtgesellschaftlichen Anstrengungen zur Bewältigung der Krise sind die Folgen für die Kultur in Gänze noch unabsehbar
- Bildungs- und Kulturdezernentin PD Dr. Margit Theis-Scholz: “Klar ist: Ein breites Kulturangebot ist essentiell für das Miteinander in unserer Gesellschaft, der Erhalt unserer Kulturlandschaft das gemeinsame Ziel. [...] Wir müssen aufpassen, dass uns eine wesentliche Substanz zum Erhalt unserer Kulturlandschaft nicht unwiederbringlich verloren geht.“

Quellen

[1] https://www.bleibtweg.de/

[2] https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus/neustart-kultur-1761060

[3] https://corona.rlp.de/de/themen/kultur/

[4] https://www.kinopolis.de/ko/spezial/gesundheit-2

[5] https://www.lebendiges-koblenz.de/News-Bleibt-weg-Festival-erzielt-rund-siebzehn-dot-null-Euro-an-Spenden-item-6696.html

[6] https://mwk.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-mwk/intern/dateien/pdf/20200602_Masterplan_Kultur_BW_Kunst_trotz_Abstand__Stand_2.6_.pdf

[7] https://www.promedianews.de/business/uebersicht-regelungen-der-bundeslaender-fuer-den-kultur-und-veranstaltungssektor/

[8] https://www.sueddeutsche.de/kultur/kultur-corona-hilfe-staat-1.4923875

[9] https://www.sueddeutsche.de/kultur/kulturbetrieb-corona-1.4910447

[10] https://www.swr.de/swr2/musik-klassik/kultur-in-der-corona-krise-ueber-blinde-flecken-bei-der-staatlichen-hilfe-100.html

[11] https://www.theater-koblenz.de/